

# Vorwort

Sowohl in der Ausbildung zum mittleren Polizeivollzugsdienst als auch im Rahmen des Studiums für den gehobenen Polizeivollzugsdienst gehört Staats- und Verfassungsrecht („SVR“) zum Pflichtprogramm. Zu Recht! Wer – wie Sie, wie alle Polizistinnen und Polizisten, gleich welchen Dienstgrades – in verantwortungsvoller Tätigkeit dem Einzelnen und der Gesellschaft zu dienen verpflichtet ist, muss auch die Grundlagen unseres Gemeinwesens kennen, verstehen und verinnerlichen. Dies gilt sowohl für das Staatsorganisationsrecht, das die Fundamente unserer staatlichen Ordnung beschreibt, als auch für die Grundrechte und grundrechtsgleichen Rechte, welche das Verhältnis der Menschen in diesem Land zu ihrem Staat auf der Basis von Freiheit, Gleichheit, Schutz und Partizipation ordnen. Und das nunmehr erfolgreich seit über 75 Jahren!

Die Bearbeitung und Lösung staats- und verfassungsrechtlicher Fälle gehören in der polizeilichen Ausbildung sowie dem Studium regelmäßig zum obligatorischen Prüfungsumfang. Erfahrungsgemäß bereitet die Lösung solcher Klausuren den Studierenden aber bisweilen gewisse Schwierigkeiten, die oftmals weniger auf Verständnisproblemen der inhaltlichen Themenbereiche beruhen, sondern vielmehr auf Unsicherheiten hinsichtlich des jeweiligen Aufbaus der Prüfung („Schema“).

Dieses Fallkompendium soll einen Beitrag zum Abbau jener Unsicherheiten leisten. Zu den vorrangig prüfungs- und praxisrelevanten Grundrechten werden jeweils Übungsfälle präsentiert. Zum inhaltlich wichtigen, aber oftmals jedenfalls nicht im Schwerpunkt prüfungsrelevanten Themengebiet „Staatsorganisationsrecht“ enthält das Kompendium mehrere „typische“ Zusatzfragen, die nach ihrer Art geeignet scheinen, eine Klausur im „SVR“ abzurunden.

Die jeweiligen Lösungsskizzen sind in Begründungstiefe und Detailliertheit gewiss umfangreicher als die von Ihnen in den regelmäßig ein- bis zweistündigen Klausuren abverlangten Leistungen. Beabsichtigt sind insofern also keine „Musterlösungen zum Abschreiben“, vielmehr sollen Ihnen die Lösungsvorschläge den Fall in möglichst tiefeschürfenden Facetten darlegen. Ergänzend zum eigentlichen Falllösungstext sind noch – jeweils durch Einrahmungen hervorgehoben – ergänzende Hinweise und methodisch-didaktische Tipps aufgenommen worden. Teilweise finden sich inhaltliche Dopplungen, die gewollt sind, weil bestimmte Darstellungen

## Vorwort

bei mehreren Fällen relevant sind und jeder Fall für sich genommen selbstklärend sein soll.

Unser deutsches Staats- und Verfassungsrecht ist keine graue Theorie, sondern sprudelt vor Leben. Es beschreibt und ordnet die Grundlagen des Gemeinwesens, sowohl in den vermeintlich banalen Bereichen des alltäglichen Lebens als auch in den großen Linien des Staates und seiner Strukturen. In unseren Lehrveranstaltungen gehört es zu den übergeordneten Zielen, Ihnen, den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, den Wert einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu vermitteln, die – ungeachtet im Einzelfall kritikwürdiger Vorgänge in der deutschen Verfassungsrealität – der Bundesrepublik Deutschland in den vergangenen Jahrzehnten eine bis dahin unbekannte Freiheit und Sicherheit gewährleisten und garantieren konnte.

Dieses Fallkompendium soll ergänzend dabei helfen, Ihnen das erforderliche Rüstzeug zu vermitteln, damit Sie auch die Prüfungen auf diesem Rechtsgebiet mit einer Sie zufriedenstellenden Bewertung bestehen.

Das hier behandelte SVR ist Bundesrecht. Sofern – insbesondere im Gefahrenabwehrbereich – Landesrecht herangezogen wird, geschieht dies beispielhaft nach dem baden-württembergischen Recht. Vergleichbare Vorschriften lassen sich zumeist in den Polizeigesetzen der anderen Bundesländer unschwer finden.

Erstauflagen leiden nicht selten an „Kinderkrankheiten“, die wir zwar nach Kräften zu vermeiden suchten, aber wahrscheinlich nicht durchgehend erfolgreich. Schon deshalb nehmen wir etwaige Fehlerhinweise bzw. Korrekturvorschläge jederzeit sehr dankbar entgegen unter: PhilippMolsberger@hfpol-bw.de bzw. KlausKrebs@hfpol-bw.de.

Villingen-Schwenningen, im Sommer 2025

Die Verfasser